



I.

Bezirksausschuss des 16. Stadtbezirkes
Ramersdorf-Perlach
Herr Thomas Kauer
BA-Geschäftsstelle Ost
Friedenstr. 40
81660 München

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum

04.02.2019

Verkehrssicherheit Ottobrunner Straße

BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 05414 des Bezirksausschusses des
Stadtbezirkes 16 – Ramersdorf-Perlach vom 18.10.2018

Sehr geehrter Herr Kauer,

das Kreisverwaltungsreferat kommt zurück auf Ihren Antrag vom 18.10.2018 und darf Ihnen
Folgendes mitteilen:

Die Verkehrssicherheit für Fußgänger- und Radverkehr an Baustellen hat beim
Kreisverwaltungsreferat einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund haben wir die Möglichkeit
der verkehrsregelnden Einflussnahme, d.h. es können Auflagen zur Gewährleistung der
Sicherheit und Ordnung des Straßenverkehrs durch entsprechende Verkehrsführungs-
maßnahmen oder Beschilderungen erteilt werden.

Aus Verkehrssicherheitsgründen wurde daher bei den drei, im Antrag angesprochenen,
Baustellen Ottobrunner Str. 12, Ottobrunner Str. 14-16 und Ottobrunner Str. 26 **jeweils** ein
Notgeh-/radweg mit dem Zeichen 239 StVO (Gehweg) mit Zusatzzeichen 1022-10 StVO
(Radfahrer frei) angeordnet.

Für eine Anordnung eines Fußgänger-Radfahr-Schutztunnels kommt es immer auf den
Einzelfall an, wenn z.B. an der Baustelle regelmäßig mit Lasten über den Fußgänger bzw.
Radfahrer gehoben wird. Bei der Baustelle Ottobrunner Str. 26 wurde ein solcher Tunnel von
der Baufirma von Beginn an beantragt. Bei den beiden anderen Baumaßnahmen wurde ein
Schutztunnel für die beantragte Ausführung der Baustelle von der Verkehrsbehörde als nicht
notwendig erachtet.

Die auf den vier Bildern dargestellten Missstände hätte jedoch ein Schutztunnel ebenfalls nicht
verhindert, da die Fahrzeuge am Beginn des Notweges abgestellt wurden bzw. den

U-Bahn: Linien U3, U6
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 62
Haltestelle Poccistraße
Bus: Linie 132
Haltestelle Senserstraße

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 7.30-12.00 Uhr
Di 7.30-12.00 und 14.00-18.00 Uhr
Do 7.30-13.00 Uhr

Internet:
www.kvr-muenchen.de
www.strassenverkehr-muenchen.de

kompletten Geh-/Radweg blockiert.

In solchen Fällen der massiven Behinderung, wo der Radfahrer bzw. die Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen, sollte man immer konkret telefonisch die Polizei unter 110 verständigen, damit diese Behinderungen künftig unterbleiben und nicht ungestraft bleiben.

Das Kreisverwaltungsreferat möchte noch darauf hinweisen, dass die ersten beiden Fotos (verbotswidrig abgestellter Lkw und BMW) an der Ostseite der Ottobrunner Straße aufgenommen wurden, also gegenüber der im Antrag angesprochenen Baustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Sachgebietsleitung III/33